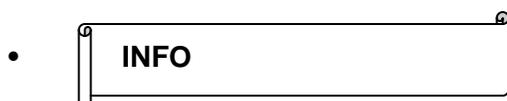




Methodische Hinweise

- Wie oft eine Filmsequenz zur Bearbeitung einer Aufgabe gezeigt wird, hängt von der Komplexität der Aufgabe sowie vom Sprachstand der jeweiligen Schülergruppe ab und liegt im Ermessen des Lehrers.



Die Info-Rolle bietet den Schülern Informationen zum Inhalt des Films, die für das Verständnis der nächsten Aufgabe oder Szene notwendig sind. Auch wichtige landeskundliche und historische Informationen finden sich hier. Bei Originaltexten sind je nach Sprachniveau der Lerner Wortklärungen in der Muttersprache denkbar.

A. Einstieg B1= B2= C1=

Allgemeines	Anhand von Übungen rund um die ersten fünf Minuten des Films wird auf die Hauptaspekte des Films hingeführt.
Aufgabe 1 B2	Durch freies Assoziieren sammeln die Lerner erste Ideen, die schließlich auf den Titel des Films verweisen.
Aufgabe 2 B2	Die Lerner stellen Überlegungen zum Filmtitel an. Dies kann in Gruppen oder auch in einer Art Klassengespräch erfolgen.
Aufgabe 3 B2	Die Lerner sehen den ersten Teil der Sequenz A1 (00:50-01:44, Dauer: 00:54) .
Aufgabe 4 B2	Die Lerner sehen die Szene weiter (Sequenz A2, 01:44-02:39, Dauer: 00:55) und überlegen, was in dem Brief stehen könnte. Dies kann als Klassenaufgabe oder auch in Gruppen gemacht werden.



Aufgabe 5 B2	<p>Die Lerner sehen weiter (Sequenz A3, 02:39-02:51, Dauer: 00:12) und erkennen, was in dem Brief steht.</p> <p>a) Hier kann nun auf die Bedeutung des Filmtitels eingegangen werden. Von den Vermutungen der Lerner ausgehend, sollte hier auf die Quelle des Zitates (Bibel) verwiesen werden.</p> <p>b) Hier sollte man auf die Wortfamilie rund um das Verb erziehen eingehen, um das Verständnis zu sichern.</p>
Aufgabe 6 B2	<p>Die Lerner stellen Vermutungen an, zu zweit, in einer Kleingruppe oder als Klassengespräch.</p>
Aufgabe 7 B2	<p>Beim Sehen der nächsten Sequenz (Sequenz A4, 04:00-05:18, Dauer: 01:18) machen die Lerner Notizen und beschreiben anschließend, was passiert. Der Lehrer kann je nach Sprachniveau Vokabular zur Hilfe geben.</p>
Aufgabe 8 B2	<p>Eine Aufgabe zur Sicherung des Verständnis. Hier kann sich eine inhaltliche Vertiefung anschließen; die Lerner könnten z.B. nach weiteren Beispielen suchen.</p>
Aufgabe 9 B2	<p>Die Lerner stellen Überlegungen an, ob und wenn ja, wie diese zwei unterschiedlichen Aktionen miteinander zusammenhängen können.</p>
Aufgabe 10 B2	<p>Die Lerner sollten schriftlich in Form von Schlagzeilen die wichtigsten Aspekte der Protestaktion festhalten. Es kann auch differenziert auf den jeweils unterschiedlichen Ton je nach Art der Zeitung hingewiesen werden. Als Hausaufgabe könnte man einen Zeitungsartikel schreiben lassen.</p>



B. Die Protagonisten

Allgemeines	In diesem Kapitel werden die Protagonisten des Films eingeführt und vorgestellt.
Aufgabe 1 B1	Die Sequenz B1 (05:20-8:20, Dauer: 00:03) wird gezeigt und die Lerner füllen nach ihren Beobachtungen beim ersten Sehen die Tabelle aus.
Aufgabe 2 B1	Es soll überlegt werden, wie die jungen Leute miteinander in Beziehung stehen.
Aufgabe 3 B1	Durch die Zuordnung von Adjektiven sollen die Personen, ausgehend vom ersten Eindruck, näher beschrieben werden.
Aufgabe 4 B1	Die Lerner können hier dazu angeregt werden zu überlegen, warum man nur einen kurzen Eindruck von Peter gewinnt.
Aufgabe 5 B2	Die Lerner sehen die Sequenz zum besseren Verständnis ein zweites Mal. Mit Hilfe der Aufgabe werden sie mit Jules Situation vertraut gemacht. Detailliertere landeskundliche Informationen können vom Lehrenden zusätzlich bereitgestellt werden, z.B. wie wohnen junge Leute in Deutschland?
Aufgabe 6 B2	Hier sollen die Lerner Vermutungen anstellen und die Sätze zu Ende schreiben.
Aufgabe 7 B2	Diese Aufgabe konzentriert sich auf Jan. Die Lerner sollen eine Bewertung seines Verhaltens abgeben.
Aufgabe 8 B2	Hier versetzen sich die Lerner in der Rolle der Beobachter. Man kann zunächst diskutieren lassen, wie man auf diese Situation als Fahrgast reagieren würde. Dann lässt man den Dialog schreiben. Eignet sich auch als Hausaufgabe.



Aufgabe 9 B2	Die Lerner ordnen den Dialog.
Aufgabe 10 B2	Die Lerner sollen Position zu Peter beziehen und ihre persönliche Meinung äußern.
Aufgabe 11 B1	In Form von Imperativen sollen Ratschläge formuliert werden. Man kann diese Übung auch als kleines Rollenspiel machen. Jemand nimmt die Rolle von Jule und äußert Probleme. Der oder die andere gibt freundschaftlichen Rat.

C. Protest

Allgemeines	Im Zentrum dieser Sequenz steht Jules Einweihung in die nächtlichen Aktionen von Jan und Peter.
Aufgabe 1 B1	Die Zuordnungsübung dient als Vorentlastung der Sequenz C1 (33:29-36:27, Dauer: 02:58) .
Aufgabe 2 C1	Die Lerner sollen in ihren eigenen Worten kurz wiedergeben, worüber Jan und Jule sprechen.
Aufgabe 3 C1	Die Wortschatzarbeit greift die Schlüsselwörter des Dialoges auf und dient zur Entlastung.
Aufgabe 4 C1	Hier kann die Lehrkraft überprüfen, ob die Begriffe wirklich verstanden wurden. Diese Übung eignet sich auch als Hausaufgabe.
Aufgabe 5 C1	Die Lerner lesen den Dialog. Sie greifen dabei auf die Wortschatzarbeit der vorangegangenen Übung zurück. Der Dialog kann dann auch mit verteilten Rollen laut vorgelesen bzw. nachgespielt werden.



Aufgabe 6 C1	Hier sollen die Begriffe zum Thema Rebellion und Revolution gefunden werden.
Aufgabe 7 C1	Nachdem die Lerner die allgemeine Fragestellung innerhalb des Dialoges herausgearbeitet haben, suchen sie nach Jules Problem.
Aufgabe 8 B2	Mit Hilfe eines Klassenspaziergangs soll versucht werden, Jules Position in einen größeren Kontext zu stellen. Sehen die Lerner Parallelen zu Jule?
Aufgabe 9 C1	Diese Übung bereitet die folgende Filmsequenz vor. Die Lerner schreiben zunächst das Skript und spielen dann ihre Szene der Klasse vor.
Aufgabe 10 C1	Die Lerner sehen jetzt die Sequenz C2 (36:38-40:10, Dauer: 03:32) und vergleichen ihre eigene Szene damit. Zur Verständnissicherung überprüfen sie die Aussagen in der Übung. Je nach Sprachniveau muss die Sequenz noch einmal gezeigt werden.
Aufgabe 11 C1	Eine weitere Übung zur Verständnissicherung.
Aufgabe 12 C1	In Gruppen können die unterschiedlichen Meinungen vorbereitet und diskutiert werden. Die Lehrkraft kann Hilfestellung bei den Redemitteln geben. Auch die verschiedenen Argumente können im Plenum gesammelt oder mit einem Arbeitsblatt vorbereitet werden.
Aufgabe 13 B2	Diese Übung kann sich direkt an die vorangegangene Diskussion anschließen. Sie kann mündlich bearbeitet oder auch in einem schriftlichen Text erörtert werden.



D. Die Entführung

Allgemeines	In dieser Sequenz nimmt der Film eine Wendung. Es findet eine Auseinandersetzung mit den rechtlichen Konsequenzen der Aktionen statt.
Aufgabe 1 B2	Die Lerner sehen den Anfang der Sequenz D1 (58:40-1:01:41, Dauer: 03:01) und sollen verstehen, warum es so wichtig ist, dass Jule ihr Handy findet.
Aufgabe 2 B1	Die Lerner schreiben einen Steckbrief zu Hardenberg. Dieser kann mehr oder weniger ausführlich gestaltet werden abhängig von ihren bisherigen Informationen über Hardenberg.
Aufgabe 3 B2	Die sich anschließende Szene soll von den Lernern mit Hilfe der Standbilder erzählt werden. Unterstützend kann die Lehrkraft zunächst den Wortschatz anhand der Bilder einführen und dann die Szene schreiben lassen. Diese Aufgabe eignet sich zur Gruppenarbeit. Man kann danach die verschiedenen Versionen im Plenum vorstellen.
Aufgabe 4 B2	Die Lerner sehen jetzt die Sequenz D2 (1:01:42-1:05:56, Dauer: 04:14) und vergleichen ihre eigenen Ergebnisse mit der Szene im Film.
Aufgabe 5 B2	Mit der Schreibaufgabe festigen die Lerner das neue Vokabular. Eignet sich auch als Hausaufgabe.
Aufgabe 6 B2	Die Aufgabe soll die Lerner ermutigen sich in die Situation der beiden hineinzusetzen. Als Hilfestellung könnten z.B. Satzanfänge im Konjunktiv vorgegeben werden.
Aufgabe 7 B2	Die Sätze werden zu Ende geschrieben. Man kann aber auch frei auf die Frage antworten.



Aufgabe 8 C1	a) Je nach Wissenstand der Lerner sollte man den Wortschatz in der Aufgabe vorbereiten. b) An dieser Stelle ist auch eine Internetrecherche denkbar.
Aufgabe 9 B2	Hier können die Lerner ihr neues Wissen vor allem hinsichtlich des Wortschatzes anwenden. Gut auch als Hausaufgabe einzusetzen.
Aufgabe 10 C1	Mündliche Aufgabe, die als Klassengespräch oder in Kleingruppen denkbar ist.

E. Die Berghütte

Allgemeines	In diesem Kapitel beschäftigen sich die Lerner mit der ideologischen Auseinandersetzung zwischen Hardenberg und den „Entführern“. Das zentrale Thema ist hier die 68er-Bewegung.
Aufgabe 1 B2	Wortigel zum Einstieg in das Thema Entführung.
Aufgabe 2 C1	Am Beispiel von Hardenbergs Entführung beschäftigen sich die Lerner mit der Textsorte Zeitungsartikel. In Gruppen können verschiedene Zeitungsstile herausgearbeitet werden. Hier könnte der Lehrer zur Vorentlastung verschiedene Zeitungstexte zu einem ähnlichen Thema der Klasse vorstellen.
Aufgabe 3 B2	Eine Übung zur Einschätzung der Atmosphäre und Vorbereitung auf den nächsten Filmausschnitt.
Aufgabe 4 C1	Die Lerner sehen die Sequenz D2, 1:01:42-1:05:56, Dauer: 04:14) und lesen danach den Dialog.



<p>Aufgabe 5 C1</p>	<p>Als Nachbereitung der Szene sowie zur Verständnissicherung werden die Definitionen den Schlüsselbegriffen zugeordnet. Es soll eine grobe Einordnung von Hardenbergs Vergangenheit in den geschichtlichen Kontext stattfinden.</p>
<p>Aufgabe 6 B2</p>	<p>Die Lerner sollen versuchen, Hardenberg durch einfache Adjektive zu charakterisieren.</p>
<p>Aufgabe 7 C1</p>	<p>a) In Partnerarbeit werden Stichpunkte zu den beiden Personen aufgeschrieben.</p> <p>b) Die Lerner äußern Vermutungen ausgehend von den Informationen, die sie aus dem Dialog bekommen haben.</p>
<p>Aufgabe 8 C1</p>	<p>Internetrecherche</p>
<p>Aufgabe 9 C1</p>	<p>Die Lerner finden heraus, was in den 60er Jahren in ihrem Heimatland passiert ist</p>

F. Das Ende

<p>Allgemeines</p>	<p>Diese Einheit behandelt das Ende des Filmes und wirft dabei noch einmal einen Blick auf die Ideologie von Jan, Jule und Peter.</p>
<p>Aufgabe 1 C1</p>	<p>Die Lerner sehen den Beginn der Sequenz F1 (1:56:00-1:57:50, Dauer: 01:50) ohne Ton und äußern ihre Beobachtungen.</p>
<p>Aufgabe 2 C1</p>	<p>Die Szene wird noch einmal mit Ton gezeigt und die Aussage von Hardenberg wird paraphrasiert. Hardenbergs Wortwahl, „Bullen“ anstatt Polizei, kann hier auch thematisiert werden.</p>
<p>Aufgabe 3 C1</p>	<p>Die Lerner äußern Vermutungen.</p>



Aufgabe 4 C1	Die Lerner sehen die Sequenz F2 (1:58:00-1:59:33, Dauer: 01:33) und bearbeiten anschließend die Aufgabe zur Verständnissicherung.
Aufgabe 5 C1	a) Die Bildbeschreibung kann alleine oder in Partnerarbeit und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fragen bearbeitet werden. b) Jeder schreibt einen Satz auf und präsentiert ihn dann im Plenum. Es entsteht so die gesamte imaginäre Gedankenwelt Hardenbergs.
Aufgabe 6 C1	Anhand von Standbildern überlegen sich die Lerner den Verlauf der nächsten Szene. Dies soll auch schriftlich entweder in Stichpunkten oder in einem durchgehenden Text festgehalten werden.
Aufgabe 7 B2	Es wird nun die Sequenz F3 (1:59:38-2:01:46, Dauer: 02:08) gesehen und mit den eigenen Ergebnissen verglichen. Hauptunterschiede werden im Plenum besprochen.
Aufgabe 8 B2	Einordnung der „message“ an Hardenberg. Hier kann man auch den Bogen zum Anfang des Films schlagen, der mit der Aussage „Die fetten Jahre sind vorbei“ beginnt. Warum werden diese Botschaften benutzt?
Aufgabe 9	Abschließend soll noch einmal ein Blick auf die Ideale von Jan, Jule und Peter geworfen werden.



Kurzlektionen

<p>Allgemeines</p>	<p>Die Übungen dieser Kurzlektionen sind dazu gedacht, in etwa 90 Minuten wichtige Aspekte des Films <i>Die fetten Jahre sind vorbei</i> zu erarbeiten. Idealerweise würden die Lerner den Film im Anschluss in voller Länge sehen. Wenn weniger als 90 Minuten zur Verfügung stehen, müssen einzelne Übungen weggelassen werden. Denkbar ist auch, den Film nach den ersten zwei Übungen zu zeigen und die restlichen Aufgaben nach dem Film zu behandeln.</p>
<p>Aufgabe 1 B2</p>	<p>a) Zum Einstieg in das Thema greifen die Lerner auf ihren eigenen Erfahrungsschatz zurück. Geeignet auch als Klassenübung an der Tafel. Eventuell schon der Hinweis auf den Ursprung des Titels (Bibel). b) Weitere Vermutungen werden angestellt</p>
<p>Aufgabe 2 B2</p>	<p>Beschreibung des Bildes und spekulieren über die Bedeutung.</p>
<p>Aufgabe 3 B2</p>	<p>Der Anfang des Films (Sequenz A1 (00:50-01:44, Dauer: 00:54) und danach Sequenz A2 (01:44-02:39, Dauer: 00:55)) wird gezeigt und es kommt zu einer Einordnung des vorher beschriebenen Standbildes in den Kontext des Filmes.</p>
<p>Aufgabe 4 B2</p>	<p>a) Die Lerner sollen überlegen, was in dem Brief stehen könnte und schreiben ein bis zwei Sätze. b) Sie vergleichen ihre Vermutungen mit der Sequenz A3 (02:39-02:51, Dauer: 00:12).</p>
<p>Aufgabe 5 C1</p>	<p>a) Die Aussage im Brief soll interpretiert und auf den Ursprung des Zitates (Bibel) verwiesen werden. b) Hier sollte man auf die Wortfamilie rund um das Verb erziehen eingehen, um das Verständnis zu sichern.</p>



Aufgabe 6 B2	Vermutungen werden mündlich im Rahmen eines Klassengesprächs geäußert.
Aufgabe 7 B2	Die Lerner stellen mit Hilfe der Tabelle Überlegungen zur Person der „Einbrecher“ an.
Aufgabe 8 C1	Die Lerner sehen einen weiteren Filmausschnitt (Sequenz C2, 36:38-40:10, Dauer: 03:32) und erfahren mehr über die „Einbrecher“ und deren Motive. Sie überprüfen das Verständnis anhand der Aussagen.
Aufgabe 9 C1	Eine Übung zum weiteren Verständnis der Szene.
Aufgabe 10 C1	In Gruppen können die unterschiedlichen Meinungen vorbereitet und diskutiert werden. Die Lehrkraft kann Hilfestellung bei den Redemitteln geben. Auch die verschiedenen Argumente können im Plenum gesammelt oder mit einem Arbeitsblatt vorbereitet werden.
Aufgabe 11 B2	Diese Übung kann sich direkt an die vorangegangene Diskussion anschließen. Sie kann mündlich bearbeitet oder auch in einem schriftlichen Text erörtert werden.